

BUCH-TIPP

Inspirierend und mit viel Liebe zum (Pflanzen-)Detail erzählt: Eine Frau verwirklicht ihren Traum eines Gartens hoch über der Elbe, der später weltberühmt wird. Hamburg, 1913: Als Hedda ihre Stelle als Obergärtnerin bei der jüdischen Bankiersfamilie Clarenburg antritt, hat sie es nicht leicht. Auf dem parkähnlichen Anwesen oberhalb der Elbe ist sie die erste Frau auf diesem Posten und wird von den ausschließlich männlichen Kollegen entsprechend kritisch beäugt. Auch körperlich wird ihr viel abverlangt, denn das Anwesen über der Elbe ist riesig, und der Erste Weltkrieg fordert ihr gärtnerisches Können noch einmal besonders heraus. Trotzdem gelingt es Hedda, hier ihren gärtnerischen Traum zu verwirklichen – bis hin zum Amphitheater im römischen Stil, das zum Mittelpunkt prachtvoller Feste und Theateraufführungen wird. Doch als sich in den 1930er Jahren die Zeiten verdüstern, geraten sowohl Hedda, die jüdische Vorfahren hat, als auch die Familie Clarenburg immer mehr in Bedrängnis. Marion Lagoda hat Kunstgeschichte studiert und zahlreiche Gartenbücher und Gartenreportagen geschrieben. In „Ein Garten über der Elbe“ erzählt sie das Leben der Frau nach, deren wahrer Name Else Hoffa lautete und die als Obergärtnerin der Familie Warburg den berühmten Römischen Garten in Hamburg-Blankenese anlegte. **Marion Lagoda: „Ein Garten über der Elbe“ Verlag: Penguin ISBN: 978-3-328-11103-0**



Offenes Trommeln am Thie

HANNOVER. Mitmach-Angebot an jedem letzten Montag eines Monats: Der Trommel-Profi und Künstler Mo Bittaye lädt herzlich dazu ein, gemeinsam zu trommeln und das Leben zu feiern. In der Freude am Trommeln finden Klein und Groß, sowie Anfänger bis Profi zusammen. Einfach dazukommen und mitmachen oder zuhören: Der nächste Termin ist am 27. Oktober von 17 bis 19 Uhr im Stadtteilzentrum Krokus, Thie 6. Der Eintritt ist frei und die Teilnahme ohne Anmeldung möglich. **RED**

„Bei uns im Figurentheater passiert seit 40 Jahren ein großes Miteinander“

Die **magaScene** im Gespräch mit Britt Wolfgramm und Mathias Müller-Wolfgramm vom **FIGURENTHEATER MARMELOCK**

Britt Wolfgramm hat sich vor 40 Jahren mit viel Leidenschaft dem Figurentheater verschrieben. 1985 gründete sie mit ihrem Mann Mathias Müller-Wolfgramm das Figurentheater Marmelock, hier in Hannover – und eine Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf. Nicht weniger als 35 Stücke wurden seitdem inszeniert. Es gab Zusammenarbeiten mit bekannten Regisseuren und Regisseurinnen, mit Autoren und Autorinnen sowie Kooperationen mit vielen musikalischen Wegbegleitern und sogar der Staatsoper Hannover. 2006 gründete Britt dann mit zwei weiteren Akteuren das FigurentheaterHaus Theatrio.

Britt, Du feierst am 1. November Dein 40-jähriges Bühnenjubiläum im Theatrio. Wann hast Du Dich mit dem Theatervirus infiziert?
Britt: Das war schon ganz früh, im Kindesalter. Meine Eltern waren damals recht erfolgreich mit einem Zaubervariété unterwegs.

Wie alt warst Du?
Britt: Fünf!

Matze hat quasi auch schon 40-jähriges Jubiläum und sitzt hier mit uns.
Matze: Wir haben uns an der Fachhochschule kennengelernt, ganz beiläufig in der Mensa. Und dann hat Britt mich gefragt, ob ich als angehender Architekt

auch eine Puppenbühne bauen könnte. Ich fand das sehr spannend und habe spontan zugesagt. Seitdem bin ich mit dabei.

Figurentheater erfordert viel Improvisationstalent, oder?
Britt: Ja, das Publikum liebt dieses Spontane – und kommt auch deswegen zu uns. Es fragt, wir antworten. Auch von den Erwachsenen gibt es viele Reaktionen. Am meisten freuen sie sich, wenn ihre Kinder schlaue Sachen fragen. Bei uns im Figurentheater passiert ein großes Miteinander. Das unterscheidet uns von den digitalen Medien.

Am 1. November wird Euer 40-jähriges Bühnenjubiläum im Theatrio groß gefeiert. Was genau passiert dann?
Britt: Es wird kein Figurentheater geben, also kein komplettes Stück. Durch den Abend führt aber eine Figur, der Kommissar Sievers. Er erkundet dann, was hier in den letzten Jahren so vorgefallen ist und stellt uns beiden Fragen, die sich sonst keiner trauen würde zu stellen. Außerdem kommen unsere musikalischen Partner, also Künstler und Künstlerinnen, mit denen wir schon einmal kooperiert haben – und sie werden auch kleine Beiträge spielen. Mit dabei ist das Streichquartett Aperto der Staatsoper Hannover, die Hannover Harmonists kommen. Wolfgang Stute ist dabei, er hat



40 Jahre Figurentheater Marmelock: Britt Wolfgramm und ihr Mann Mathias Müller-Wolfgramm. Foto: Clemens Niehaus

mal ein Stück für uns vertont, und bringt noch zwei junge Rockmusiker mit. Der Kinderzauberer Tobini sorgt für Stimmung, Holger Kirleis und Christoph Linder werden einen kleinen, musikalischen Beitrag bringen. Alles Weggeführten aus 40 Jahren Marmelock. Dazu gibt es Quiche, Käse und Wein. Es wird toll werden!

Das ist nur ein kleiner Auszug – das komplette Gespräch findet Ihr in der aktuellen Ausgabe der magaScene (11-25)

Stadtmagazin für Hannover **magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



Songwriter Night mit Newcomern

HANNOVER. Die hannoversche Newcomer-Band Perish to the Muse ist am Mittwoch, 29. Oktober, im Rahmen der „Songwriter Nights“ live im Kulturpalast, Deisterstraße 24. Mit ihrer Debüt-Single „Home“, die sie im Februar 2025 veröffentlicht hat, erschafft die Band Klangräume zwischen Soul und Funk, in denen man sich verlieren – oder vielleicht sogar wiederfinden – kann. Getragen von Gitarrensounds und einer Stimme, die jeden Raum neu färbt, erzählen die Musiker Geschichten mit emotionaler Tiefe – Songs über Liebe, Verlust und Verletzungen, über Spiritualität, Glauben und Existenz oder die Frage nach dem, was zwischen den Dingen liegt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, anschließend ist Open-Mic-Session. Der Eintritt ist frei. **RED**



Live: Perish to the Muse aus Hannover. Foto: Kulturpalast Linden

Bilder: 25 Jahre EXPO

HANNOVER. Die Ausstellung „25 Jahre EXPO 2000 – Bilder der 1. Weltausstellung in Deutschland“ des Fotografen Hassan Mahramzadeh ist vom 26. bis zum 29. Oktober im Bürgersaal des Neuen Rathauses, Platz der Menschenrechte 1, zu sehen. Die Vernissage am Sonntag, 26. Oktober, ab 11 Uhr im Bürgersaal eröffnet der Schirmherr der Ausstellung, Ministerpräsident a.D. Stephan Weil. Kuratorin ist die

Künstlerin und Galeristin Karin Kummer-Trull. Zu sehen sind auf circa 80 Postern in den Formaten DIN A0 und DIN A1 aus einer Auswahl von 11.000 Digitalfotos die Pavillons, Impressionen und unzählige Menschen der vielen verschiedenen Nationen, die zur Weltausstellung in Hannover waren. Vom 27. bis 29. Oktober ist die Ausstellung täglich von 8 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. **RED**



EXPO 2000 in Hannover Foto: Hassan Mahramzadeh

Halloween in Hannover

HANNOVER. Gruselspaß für große und kleine Halloween-Fans: Rund um das schaurige Kürbisfest gibt es in Hannover Programm für die ganze Familie. Eine Auswahl.

Eine bunte Gruseldisco wartet im Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, am Donnerstag, 30. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr auf Kinder ab sechs Jahren. Es gibt Tänze, einen Kostümwettbewerb, ein monstermäßiges Knabber-Buffer, Partygetränke und natürlich jede Menge Spaß. Karten gibt es im Vorverkauf im Stadtteilzentrum für 5 Euro.

Kinder ab fünf Jahren feiern mit schaurigen Kostümen, Spielen und Spaß am Donnerstag, 30. Oktober ab 16 Uhr in der TechnoThek der Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12. Der Eintritt ist kostenlos und die Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

Das Museum August Kestner, Platz der Menschenrechte 3, bietet am Freitag, 31. Oktober, eine besondere Familienführung zu Halloween an. In „Geschichten aus dem Jenseits – Ägypten“ erfahren die Teilnehmenden ab 15.30 Uhr Spannendes über Mumien und ägyptische Ge-

schichte. Die alten Ägypter beschäftigten sich intensiv mit dem Tod und dem Leben nach dem Tod. Noch heute finden viele ihre Vorstellungen vom Totengericht faszinierend, und Mumien sind aus der modernen Popkultur gar nicht wegzudenken. Die Teilnahme eignet sich für Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Museumseintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro. Zur Teilnahme an der Führung ist eine Anmeldung unter museumspaedagogik.kestner@hannover-stadt.de erforderlich.

Béi Chéz Heinz, Liepmannstraße 7B, startet die Kürbis-Sause mit der Kinder-Halloween-Party am Freitag, 31. Oktober. Für die jüngeren Kids (Al-

tersempfehlung bis circa sieben/acht Jahre) startet die Party um 13.30 Uhr und für die größeren (Altersempfehlung ab acht/neun Jahren) gibt es eine „späte“ Kinderdisco, Einlass ist hier ab 16.30 Uhr. Auf dem Programm stehen unter anderem verschiedene Spiele, Bällebad, Buttonstation, Kinderkaraoke, Kino und Kinderschminken sowie ein Glücksrad im Hof. Natürlich warten auch die passende Deko und Süßigkeiten, für eine Stärkung sorgt das Team vom Pizzafoodtruck. Kein Eintritt ohne Kind, das Heinz übernimmt keinerlei Aufsichtspflicht, jedes Elternteil hat für sein Kind zu sorgen. Tickets gibt es an der Tageskasse für 7 Euro. Nachdem die



Gruselspaß zu Halloween Foto: Matheus Bertelli / Pexels

Kids den Kellerclub im Fössebad am Nachmittag bereits angewärmt haben, geht's ab 23 Uhr weiter für alle Erwachsenen, die bei den schaurigsten Indie- und Rock-Hits der 90er- und 2000er Jahre die Nacht durchtanzen wollen. Ein buntes Potpourri aus gruseligster Musikvergangenheit wartet auf die Gäste. Eintritt: 6 Euro, mit Verkleidung 3 Euro.

„Dem Schauer den Schrecken nehmen“ heißt am 30. bis 31. Oktober im Erlebnis-Zoo Hannover eine schaurig-schöne Halloween-Tour. Was ist dran an der Mär vom bösen Wolf? Sind die Tiere, die bei uns eine Gänsehaut auslösen, wirklich so schrecklich oder doch vielleicht nur schaurig schön? Die Zoo-Führer werden den Schrecken entzaubern und mit den Gästen in das Reich der Dämmerung eintauchen. Es bleibt eine Überraschung, welche tierischen Hauptakteure auf dieser Halloween-Tour warten. Die Führung richtet sich an Erwachsene sowie an von diesen begleitete Kinder ab sieben Jahren. Eine Reservierung ist online erforderlich auf zoo-hannover.de/event-kalender, die Teilnahme kostet 24 Euro, ermäßigt 19 Euro. **RED**



ABENTEUERLAND- DAS MUSICAL Diverse Termine | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

HAZ Weinprobe bei Mister Q
20. November 2025: Mister Q

Revolverheld - 20 Jahre Tour
20. November 2025: Swiss Life Hall

Hannover Indians - Herford Dragons
21. November 2025: Eissporthalle

Turnier 2025 - Lindener Narren
Diverse Termine: Swiss Life Hall

Die Schneekönigin
Diverse Termine: Schauspielhaus

DESiMOs spezial Club Mix-Show
24. November 2025: Apollokino

Can Dündar: Ich traf meinen Mörder
25. November 2025: Literaturhaus

Oska - Refined Believer Tour Solo
26. November 2025: Pavillon

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de